

Aktivitätsnummer: *NI 2022/1009*  
Projektbezeichnung: *Viersen, Gewerbegebiet Süchtelner Straße / Oberrahser*  
Auftraggeber: *Grundstücks-Marketing-Gesellschaft der Stadt Viersen mbH*

Grabungsleitung: *Ingo Lorenz M.A.*  
Grabungstechnik: *Markus Rostalski*

### **Kurzbericht zum Bearbeitungsstand vom 17.06.2022**

Unmittelbar nördlich des Viersener Ortsteils Rahser ist die Erschließung eines aktuell landwirtschaftlich genutzten Areals als Gewerbegebiet geplant. Da in der Nähe ein römisches Landgut bekannt ist und eine ebenfalls bekannte Landwehr möglicherweise das Plangebiet tangiert, ist innerhalb der Planfläche mit Bodendenkmälern zu rechnen. Deswegen wurde vom Landschaftsverband Rheinland – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (kurz LVR-ABR) eine bauvorgreifende archäologische Sachverhaltsermittlung gefordert, die im Zeitraum 14. bis 16. Februar 2022 unter der wissenschaftlichen Leitung von Ingo Lorenz M.A. durchgeführt wurde.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden zwei Sondagestreifen von 5 m Breite per Baggereinsatz bis auf das Niveau des befundführenden Planums geöffnet und die Flächen auf archäologisches Potential hin untersucht (**Gesamtplan**).

Dabei wurden nur wenige Befunde identifiziert. Zwei Verfärbungen in Arbeitsbereich **3** (Stellen **6** und **9**) erwiesen sich im Zuge der Bearbeitung als dünne Auflagereste, die in archäologischer Hinsicht nicht relevant waren. Weiterhin wurden diverse Störungen in AB **3** und **4** eingemessen (Stellen **7** und **12**). Ein Laufgraben aus dem Zweiten Weltkrieg (Stelle **8**) wurde im Süden von AB **3** aufgedeckt und in reduzierter Form dokumentiert.

Bei den Stellen **10** und **11** im Norden von AB **4** handelte es sich um zwei parallel in Ost-West-Ausrichtung verlaufende Gräben von ca. 80 bis 100 cm Breite und 24 bzw. 29 cm Mächtigkeit (**Abb. 01** und **Abb. 02**). In den Verfüllungen dieser Gräben wurde einige Keramikfragmente gefunden, die in den Zeitraum „Römische Kaiserzeit bis Mittelalter“ (Stelle **10**) bzw. „Neuzeit – 17. bis 19. Jahrhundert“ (Stelle **11**) eingeordnet werden konnten. Möglicherweise handelte es sich bei diesen Gräben um neuzeitliche Feldgräben von landwirtschaftlicher Funktion. Es kann jedoch auch nicht ausgeschlossen werden, dass diese Gräben die schlecht erhaltenen Reste der eingangs erwähnten Landwehr darstellen, die auf den historischen Karten erkennbar ist. Diese Interpretationsmöglichkeit wird dadurch gestützt, dass die bei der archäologischen Maßnahme *NI 2021/1059* aufgedeckten Gräben, die mit der Landwehr in Verbindung gebracht wurden, den hier beschriebenen Gräben stark ähneln. Auch die Ost-West-Ausrichtung der beiden linearen Strukturen würde zu dieser These passen.

Römische Befunde, die im Kontext des bekannten, westlich angrenzenden Landguts zu sehen wären, wurden bei der Sachverhaltsermittlung in Viersen nicht vorgefunden.

Aussagen zu möglichen archäologischen Strukturen weiter östlich innerhalb der Vorhabenfläche können anhand der bisherigen Untersuchungen nicht getroffen werden.

Ingo Lorenz M.A.  
Goldschmidt Archäologie & Denkmalpflege  
Monschauer Straße 199, 52355 Düren

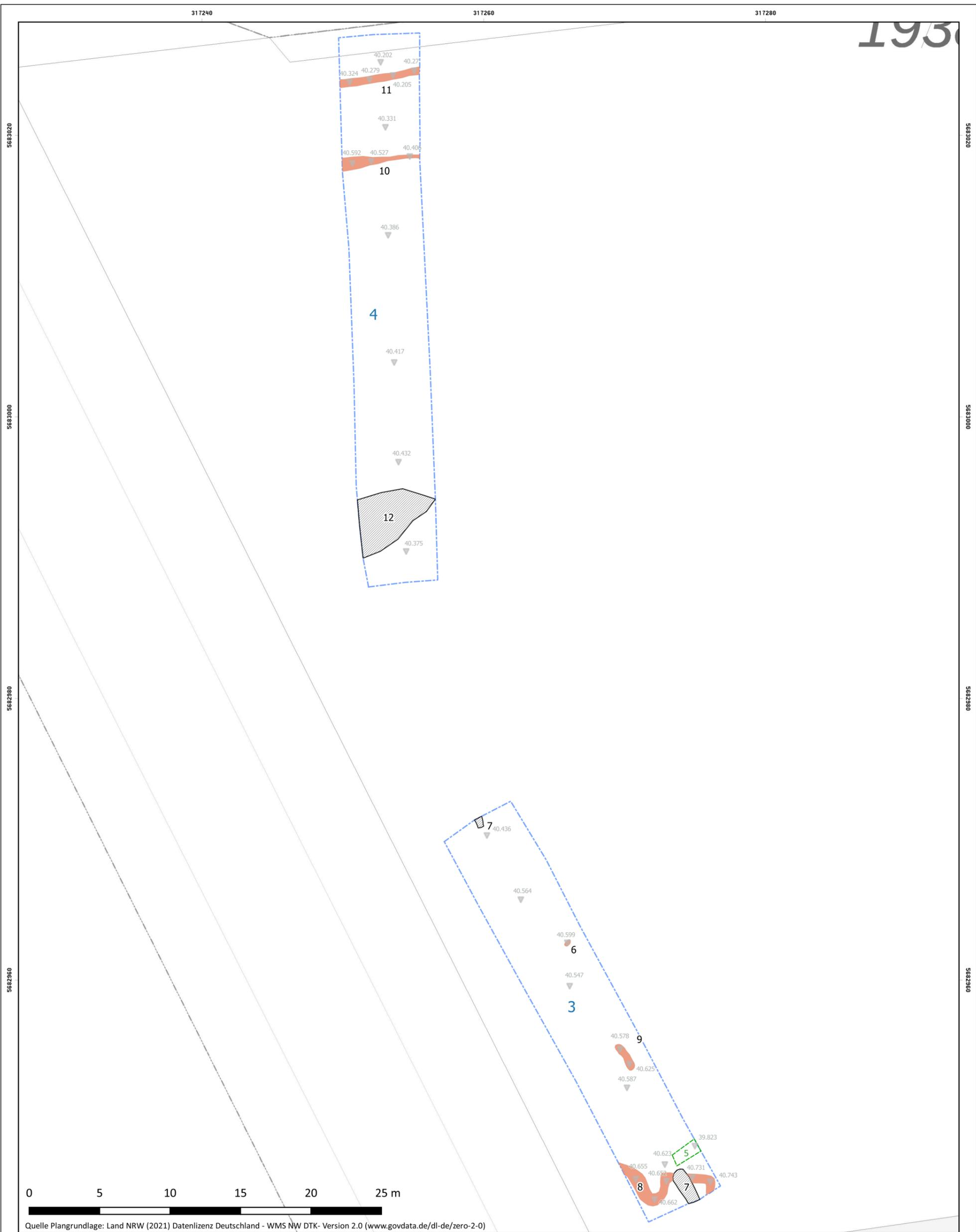
Düren, 17.06.2022



**Abb. 01:** Graben Stelle 11 in der Aufsicht gg. O, Foto: Ingo Lorenz.



**Abb. 02:** Graben Stelle 10 im Profil gg. W, Foto: Ingo Lorenz.



PROJEKT	NI 2022/1009 Viersen, Süchtelner Straße/Oberrahser (Flur 85, Flurstücke 1993 und 1938)
ANSICHT	Gesamtplan mit Koordinaten (UTM 32) Stand: 17.02.2022
AUFTRAGGEBER	Grundstücks-Marketing-Gesellschaft der Stadt Viersen mbH Greefsallee 1-5 41747 Viersen

Arbeitsbereich	Geosondage	Befund	Störung	Höhen in mNHN
<p>M 1:250 (DinA3)</p>				
<p>Goldschmidt Archäologie &amp; Denkmalpflege Monschauer Straße 199 52355 Düren</p>				

GRABUNGSLEITUNG	Ingo Lorenz M.A.
VERMESSUNG	Ingo Lorenz M.A.
KARTIERUNG	Luise Lorenz M.A./ Justin Spiegel
<p><b>goldschmidt</b> ARCHÄOLOGIE · DENKMALPFLEGE</p>	